

Elektrisches Seil

- Ziel:** Die Schülerinnen und Schüler müssen als Gruppe über ein gespanntes Seil von einer Seite auf die andere Seite gelangen ohne das Seil zu berühren. Dabei müssen sie in ständigem Körperkontakt bleiben. Sobald das Seil berührt wird, muss die gesamte Gruppe wieder in die Ausgangsposition zurück.
- Zeit:** 20-25 min
- Material:** Seil, Augenbinden
- Platzbedarf:** Freifläche
- Zu beachten:**
- Erhöhte Verletzungsgefahr
- Variationen:**
- Es sind keine nennenswerten Variationsmöglichkeiten bekannt.
- Berufsbezug:**
- Heilerziehungspfleger/in: Durchhaltevermögen zeigt sich z.B. beim Begleiten von Menschen mit Behinderung bei langwierigen rehabilitativen Maßnahmen, sowie beim Erproben verschiedener Therapiemöglichkeiten beim Ausbleiben von Fortschritten.
 - Automobilkaufmann/-frau: Durchhaltevermögen zeigt sich z.B. beim Führen langwieriger Verkaufsberatungen ohne die Gewissheit, zu einem Vertragsabschluss zu kommen.
 - Berufskraftfahrer/in: Durchhaltevermögen zeigt sich im Bereich der Selbstkontrolle z.B. bei Nachtfahrten, Schicht- und Wochenenddiensten leistungsfähig zu bleiben.
- Praxiserfahrungen:**
- Wichtig: Der Untergrund sollte eben, weich und trocken sein, um Verletzungen bei eventuellen Sprüngen zu vermeiden.
 - Die Schülerinnen und Schüler merken mit der Zeit, dass sie sich gemeinsam überlegen müssen, wie sie alle auf die andere Seite gelangen.
 - Zudem muss den Schülerinnen und Schülern, die die Augen verbunden haben, geholfen werden.
 - Hilfestellung bei Sprüngen, besonders bei der ersten/letzten Schülerin bzw. dem ersten/letzten Schüler, erfolgt durch die Lehrkraft.
 - Bei großen Gruppen kann die Gruppe in eine Beobachtergruppe, die dann bei der Reflexion zum Einsatz kommt und eine Aktionsgruppe geteilt werden.

- Je nach Situation (Schwierigkeit zu hoch, Ernsthaftigkeit fehlt)
kann man die Augenbinden auch weglassen.

Dokumente: Beschreibung für Lehrkräfte (1)

Erzeugt am 31.01.2019 09:59 von schul_SW1_RE1_BS1_GE0

Ziel der Übung

Dimension: Ehrgeiz

- Warum will ich durchhalten?

Aufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler müssen als Gruppe über ein gespanntes Seil von einer Seite auf die andere Seite gelangen ohne das Seil zu berühren. Dabei müssen sie in ständigem Körperkontakt bleiben und sobald das Seil berührt wird, muss die gesamte Gruppe wieder in die Ausgangsposition zurück.

Der Begriff Problemlöseaufgabe (PLA) steht für ein handlungsorientiertes Konzept, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise zu fördern. Charakteristisch hierfür ist eine herausfordernde und ganzheitliche Auseinandersetzung mit einer Aufgabe. Dabei sollen alle Sinne angesprochen und eigene Stärken vielfältig erprobt werden. Die Erfahrungen, welche die Schülerinnen und Schüler in den Problemlöseaufgaben machen, werden im Anschluss daran auf ihre persönlichen Themen (Schule, Praktikum, Berufswunsch) transferiert.

Entsprechend angepasst, kann die Übung auch in einer anderen Dimension durchgeführt werden.

Ablauf

- Ein Seil wird auf Hüfthöhe, z.B. zwischen 2 Bäumen (ca. 2-3 m Entfernung), gespannt. Alternativ können auch zwei Personen das Seil halten.
- Aufgabe ist es als gesamte Gruppe über das „elektrische“ Seil auf die andere Seite zu gelangen ohne es zu berühren.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen im ständigen Körperkontakt (z.B. Festhalten an Händen, Schultern usw.) zueinander sein.
- Sobald eine Schülerin bzw. ein Schüler das Seil berührt, muss die ganze Klasse zurück und dieser Schülerin bzw. diesem Schüler werden für die restliche Zeit der Übung die Augen verbunden.
- Steht eine Schülerin bzw. ein Schüler ohne Körperkontakt da, muss die Klasse ebenfalls von vorne beginnen.
- Vor Beginn der Übung bekommt die Gruppe einige Minuten Zeit, um sich eine Taktik zu überlegen.
- Die Aufgabe ist dann beendet, wenn alle Schülerinnen und Schüler ohne Seilberührung und mit ständigem Körperkontakt auf der anderen Seite sind.

Bedingungen

- Die Gruppenmitglieder müssen sich ständig berühren, d.h. keine Schülerin bzw. kein Schüler darf ohne Körperkontakt sein.
- Sobald ein Gruppenmitglied das Seil berührt, muss die ganze Klasse zurück und dieser Schülerin bzw. diesem Schüler werden die Augen verbunden.

Praxiserfahrungen

- **Wichtig:** Der Untergrund sollte eben, weich und trocken sein, um Verletzungen bei eventuellen Sprüngen zu vermeiden.
- Die Schülerinnen und Schüler merken mit der Zeit, dass sie sich gemeinsam überlegen müssen, wie sie alle auf die andere Seite gelangen.
- Zudem muss den Schülerinnen und Schülern, die die Augen verbunden haben, geholfen werden.
- Hilfestellung bei Sprüngen, besonders bei der ersten/letzten Schülerin bzw. dem ersten/letzten Schüler, erfolgt durch die Lehrkraft.
- Bei großen Gruppen kann die Gruppe in eine Beobachter-Gruppe, die dann bei der Reflexion zum Einsatz kommt, und eine Aktions-Gruppe geteilt werden.
- Je nach Situation (Schwierigkeit zu hoch, Ernsthaftigkeit fehlt) kann man die Augenbinden auch weglassen.

Materialbedarf

Pro Gruppe:

- 20 m langes Seil
- Augenbinden
- ausreichend Platz

Reflexion

Reflexion:

- Was lief gut?
- Was hätte besser laufen können?
- Was hat zum Erfolg / zum Nicht-Erfolg geführt?
- Was ist dein eigener Anteil am Ergebnis?
- Hast du das Ergebnis durch dein Durchhaltevermögen beeinflusst? Wenn ja, wie?
- Hast du bei der Durchführung der Aufgabe Durchhaltevermögen gezeigt? Wenn ja, wie und wie war es für dich? Wenn nein, warum nicht?
- Hast du dich an die Regeln gehalten?
- Hast du Regelverletzungen zugegeben?
- Hast du bei Nichteinhaltung der Regeln mit deiner Gruppe von vorne begonnen?
- Wie hast du dich wahrgenommen und wie wurdest du durch die Beobachter wahrgenommen?
- Hast du selbst zur Lösung beigetragen? Hattest du eigene Ideen und Vorschläge zum Vorgehen?
- Hast du bis zum Ende durchgehalten? Wenn nein, warum nicht?

Transfer:

- Kennt ihr Situationen im Alltag, in denen ihr Durchhaltevermögen zeigen müsst?
- Gebt ihr schnell auf, wenn euch etwas zu schwer fällt?
- Bei welchen Aufgaben/Situationen im Praktikum/Werkstattunterricht müsst ihr Durchhaltevermögen zeigen?

Berufsbezug

Die folgenden, dem Merkmal Durchhaltevermögen zugeordneten, Berufe sind exemplarisch zu verstehen:

1. **Heilerziehungspfleger/in:** Durchhaltevermögen zeigt sich z.B. beim Begleiten von Menschen mit Behinderung bei langwierigen rehabilitativen Maßnahmen, sowie beim Erproben verschiedener Therapiemöglichkeiten beim Ausbleiben von Fortschritten.
2. **Automobilkaufmann/-frau:** Durchhaltevermögen zeigt sich Z.B. beim Führen langwieriger Verkaufsberatungen ohne Gewissheit, zu einem Vertragsabschluss zu kommen.
3. **Berufskraftfahrer/in:** Durchhaltevermögen zeigt sich im Bereich der Selbstkontrolle z.B. darin leistungsfähig zu bleiben bei Nachtfahrten, Schicht- und Wochenenddiensten.